

1 **Antrag 06/I/2017**

2 **Jusos Potsdam**

3 **Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:**

4

5 **Wachstum langfristig und intelligent steuern – Aktua-**
6 **lisiertes Modell zur integrativen Stadtentwicklung**

7

8

9 Wir fordern die Stadt Potsdam auf, ein aktualisiertes
10 Modell zur integrativen Stadtentwicklung zu entwi-
11 ckeln und zu implementieren, um die langfristige
12 Entwicklung der Stadt steuernd begleiten zu können.
13 Ziel soll dabei insbesondere sein, zu gewährleisten,
14 dass die Entwicklung von Wohngebieten, sozialer Infra-
15 struktur und ÖPNV einander ergänzt und aufeinander
16 abgestimmt ist – etwa durch zielgerichteten Aufbau
17 neuer und Weiterentwicklung bestehender Stadttei-
18 le. Hierbei kann auch die Zusammenarbeit mit den
19 Potsdamer Hochschulen, besonders mit dem „Institut
20 für Angewandte Forschung – Urbane Zukunft“ der FH
21 Potsdam und/oder dem „Kommunalwissenschaftli-
22 ches Institut“ der Universität Potsdam, gesucht werden.

23

24 **Begründung**

25 In unserer wachsenden Stadt beobachten wir das
26 Phänomen, dass in raschem Tempo neue Wohngebiete
27 entstehend, die jedoch nur mangelhaft an soziale
28 Infrastruktur wie etwa Schulen, Ärzte und Einkaufs-
29 möglichkeiten sowie den ÖPNV angebunden sind.
30 Unser Ziel muss es aber sein, das Wachstum Potsdams
31 intelligent zu steuern und dabei wachsende wie auch
32 neue Stadtteile zielgerichtet zu entwickeln. Letztend-
33 lich müssen alle Stadtteile so miteinander verbunden
34 sein, dass sie sich zu einer in sich funktionierenden
35 Stadt ergänzen. Dabei können die einzelnen Infrastruk-
36 turen und Stadtteile nicht getrennt, sondern müssen
37 zusammen betrachtet werden.

38

39 Das letzte Mal, dass das Thema „Integrierte Stadtent-
40 wicklung“ für Potsdam öffentlichkeitswahrnehmbar
41 aufgegriffen wurde, war in den Jahren 2007/2008 mit
42 dem „Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK)“.
43 Inzwischen werden neue Herausforderungen sichtbar,
44 auf die wir aktuelle Antworten brauchen. Diese sollten
45 im Bereich (räumlicher) Stadtentwicklung fokussierter
46 und konkreter angelegt sein als es etwa die Zielformu-
47 lierungen im Leitbild der Stadt Potsdam sind, um steue-
48 rungswirksam werden zu können. Dabei bietet es sich
49 an, dass in unserer Stadt wissenschaftliche Expertise für
50 genau diesen Bereich vorhanden ist. Gerade die FH Pots-

Annahme

UNTERBEZIRKSPARTEITAGE DER SPD POTSDAM

- 1 dam entwickelt hier mit dem neuen Forschungspro-
- 2 jekt „Partizipative System-Modellierung als Tool für in-
- 3 tegrierte Stadtentwicklung“ sowie dem neuen Master-
- 4 Studiengang „Urbane Zukunft“ einen entsprechenden
- 5 Schwerpunkt.